



Gruppe PRO Deutschland im Rat der Stadt Remscheid
Lange Str. 33 - 42857 Remscheid

Herr Oberbürgermeister
Burkhard Mast-Weisz
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Remscheid, den 30. August 2017

Es schreibt Ihnen *Telefon* *E-Mail*
Andre Hüsgen **(02191) 3 74 25 80** **ratsgruppe.remscheid@pro-deutschland.net**

Anfrage: Aktivitäten des Ältestenrats seit Mitte 2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte beantworten Sie folgende Anfragen zur Ratssitzung am 28. September 2017

1. Weshalb ist der Ältestenrat seit der letzten Kommunalwahl im Mai 2014 nicht mehr aktiv?
2. Gibt es Treffen auf informeller Ebene, die den offiziellen Ältestenrat ersetzen sollen?
Wenn ja: Weshalb wird die Antragstellerin hierüber nicht in Kenntnis gesetzt?
3. Nimmt die Verwaltungsbeschäftigte Sabine Räck oder andere Verwaltungsbeiter an Treffen teil, wie sie unter 2. genannt werden? Wenn ja: Wird die Teilnahme als Arbeitszeit angerechnet? Wie findet hierbei die Erfassung der Arbeitszeit statt?

Begründung

Es ist überaus auffällig, dass der Ältestenrat speziell in Remscheid seit der letzten Kommunalwahl im Mai 2014 gänzlich inaktiv ist. Die Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse vom 17. Februar 2009 nennt in ihrem Abschnitt IV explizit die Institution des Ältestenrats. Somit ist seit Mitte 2014 ein gültiger Teil der Geschäftsordnung in der Praxis ausgehebelt.

Wie die Antragstellerin in Erfahrung bringen konnte, seien die Treffen des Ältestenrats seit gut drei Jahren auf eine informelle Ebene verlagert. Ziel der hieran beteiligten Personen sei es, die Vertreter der Antragstellerin von diesen Zusammenkünften fernzuhalten.

Sollte dem tatsächlich so sein, ergäben sich hieraus zahlreiche Probleme für die Verwaltungsspitze. Veranstaltungen privater Art wie informelle Treffen der Kommunalpolitik dürfen nicht in städtischen Räumlichkeiten stattfinden. Beschäftigte der Verwaltung dürfen ferner Teilnahmen in einem solchen Kontext sich nicht als Dienstzeit anrechnen lassen

Mit freundlichen Grüßen

Andre Hüsgen, Gruppensprecher